



WK-Obmann Ahm: „Klagenfurter mit Cashback-Aktion beim Weihnachtseinkauf unterstützen“

In der Corona-Pandemie gab es in Klagenfurt äußerst beliebte Cashback-Aktionen, um Unternehmen und Bürgern beim Heimkaufen unter die Arme zu greifen. Geht es nach Bezirksstellenobmann Ahm, wäre so eine Hilfe bei den enormen Teuerungen wieder angebracht.

16.11.2022, 12:54



© WKK / DANIEL WASCHNIG

Einkaufen und Gutscheine zurückbekommen: So lautete das Prinzip der beliebten Cashback-Aktionen der Stadt Klagenfurt in den Jahren 2020 und 2021. „Wir haben gesehen, dass solche Unterstützungsleistungen sowohl für die Bevölkerung eine Erleichterung waren als auch bei den Betrieben für Umsatz gesorgt haben“, erinnert heute Franz Ahm, Obmann der Bezirksstelle Klagenfurt. Die hohe Inflation und Teuerungen in allen Bereichen bereiten den Unternehmerinnen und Unternehmern als auch jeder und jeden Einzelnen Sorgenfalten. „Die durch den Krieg in der Ukraine bedingten fatalen wirtschaftlichen Auswirkungen belasten unsere Kassen und Geldbörsel sehr. Gerade das anstehende Weihnachtsgeschäft ist aber für sehr viele Betriebe ein Schlüsselfaktor. Daher würde ich vorschlagen, dass es Zeit ist, die Menschen auch heuer zusätzlich zu unterstützen“, findet Ahm.

Frequenz in der Innenstadt erhöhen

Konkret denkt er da an die Budgettöpfe der Klagenfurter Stadtregerung. „Die gute Zusammenarbeit bei den letzten Cashback-Aktionen hat uns gezeigt, dass die Klagenfurter Politik offen für Hilfen ist, bei denen die Frequenz in der Innenstadt angekurbelt wird. Daher würde ich die Verantwortlichen bitten, ihre Budgettöpfe anzusehen und mögliche Posten für eine vorweihnachtliche Shoppinghilfe zur Verfügung zu stellen“, formuliert Ahm seinen Appell.

Sein Vorschlag ist, das bereits gewohnte und für gut befundene Prozedere beizubehalten. „Die Stadtregerung könnte ein Budget bereitstellen, das für eine prozentuale Rückvergütung an Kundinnen und Kunden zur Verfügung steht. Die Cashback-Beträge werden dann in City 10ern rückerstattet“, schlüsselt der Bezirksstellenobmann auf. „Für eine potenzielle Cashback-Aktion stehen wir selbstverständlich wie gewohnt als Kooperationspartner zur Verfügung.“

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Kärnten

Bezirksstelle Klagenfurt

Mag. Markus Polka

T 05 90 90 4-271

E markus.polka@wkk.or.at

Das könnte Sie auch interessieren



Klagenfurter Wirtschaft fordert Verkehrskonzept

Zankapfel „Lebensraum Bahnhofstraße“: Wie wirkt sich die Verkehrsberuhigung auf Kundenfrequenzen und Umsätze bei den betroffenen Unternehmen aus? Die WK-Bezirksstelle Klagenfurt hat dazu eine Online-Umfrage in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse wurden bei einer Pressekonferenz präsentiert. [➤ mehr](#)



Kärntner Seilbahnen: Mit Vorfriede und Mut in den Skiwinter

Die Kärntner Seilbahnunternehmen blicken trotz Herausforderungen mit Zuversicht in die Wintersaison. Die Schneesehnsucht der Gäste, die gute Nachfrage im Vorverkauf und Investitionen in Millionenhöhe machen Vorfriede auf einen gelungenen Skiwinter. [➤ mehr](#)



Legner: Kinderbetreuung ist in Gefahr

Der vorgelegte Entwurf zum Kinderbetreuungsgesetz zeigt, dass gut gemeint nicht gut sein muss. WK-Vizepräsidentin Legner: „Die Intention der Novelle ist zu begrüßen, die Umsetzung ist aber nicht zu Ende gedacht – es drohen eingeschränkte Öffnungszeiten und weniger Betreuungsplätze.“ ➤ mehr